

Arbeitsstättenverordnung: ArbStättV

Kommentar für Sicherheitsfachkräfte, Betriebsärzte, Personalvertretungen und Arbeitsschutzjuristen

Bearbeitet von

Erläutert von Dr. Norbert Kollmer, Präsident des Zentrums Bayern Familie und Soziales, Dr. Bernd Wiebauer, Richter am Arbeitsgericht, und Dr. Carsten Schucht, Rechtsanwalt

4. Auflage 2019. Buch. XIX, 649 S. Hardcover (In Leinen)

ISBN 978 3 406 71518 1

Format (B x L): 12,8 x 19,4 cm

[Recht > Arbeitsrecht > Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Kollmer/Wiebauer/Schucht
Arbeitsstättenverordnung



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)

Kommentar

Bearbeitet von

Dr. jur. Norbert Kollmer

Präsident
der Landeshörde Zentrum Bayern Familie und Soziales
Bayreuth

Dr. jur. Bernd Wiebauer

Richter
am Arbeitsgericht Rosenheim

Dr. jur. Carsten Schucht

Rechtsanwalt
Noerr, LLP, München

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

4. Auflage 2019



C.H. BECK



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 71518 1

© 2019 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza
Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH
Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau
Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen
Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Als 2004 die Arbeitsstättenverordnung von Grund auf reformiert wurde, handelte es sich dabei um eines der am kontroversesten diskutierten Rechtsetzungsverfahren im Arbeitsschutz der vergangenen Jahrzehnte. Die Reduzierung der Paragraphenzahl von 56 auf nur noch acht Vorschriften musste wie eine Provokation gegenüber Gewerkschaften und Arbeitsschutzfachleuten anmuten, und sie war es vermutlich auch. Seither hat die Verordnung zwar ihre Grundstruktur beibehalten, aber an mehreren Stellen erhebliche Unzulänglichkeiten offenbart.

In den vierzehn Jahren seit Inkrafttreten der „neuen“ ArbStättV hat sich viel getan: Eine Regelung zur Gefährdungsbeurteilung wurde ebenso ergänzt wie eigene Bußgeldtatbestände, der Nichtraucherschutz kontinuierlich ausgeweitet.

Nunmehr, erneut nach reichlich Kontroversen – die in diesem Vorwort aber nicht vorweggenommen werden sollen – hat eine Verschmelzung der Arbeitsstättenverordnung mit der Bildschirmarbeitsverordnung stattgefunden. Der vorliegende Kommentar geht daher weit über das „klassische“ Arbeitsschutzrecht hinaus. Manche bezeichnen die ArbStättV angesichts der Einbeziehung der Bildschirmarbeit inzwischen als eine Art Arbeitsschutz-Grundgesetz des „White collar workers“, des Büroangestellten mit überwiegend geistiger Arbeit.

Die Verschmelzung war logisch und folgerichtig, denn rund 60% aller Arbeitsplätze in Deutschland finden mittlerweile am Bildschirmplatz statt.

Ist die neue Verordnung also fit für Industrie 4.0, für Arbeit 4.0 – schließlich handelt es sich um einen Kommentar in der 4.0ten Auflage? Die Antwort: Grundsätzlich schon, im Detail schwierig ...

Man denke nur an die nach wie vor nicht eindeutig gelösten Probleme des Telearbeitsplatzes, des mobilen Arbeitsplatzes, sowie des Anwendungsbereichs der Gefährdungsbeurteilung. Fragen, die identifiziert wurden, aber nicht eindeutig gelöst. Fragen die juristisch sind, zu denen es aber kaum Rechtsprechung gibt, und vermutlich auch in Zukunft nicht sehr viel Recht gesprochen wird.

Andererseits ist die neue Verordnung wiederum so „flexibel und wachsw weich“, dass man viel hinein interpretieren und viel darunter fassen kann. Das verträgt sich nur bedingt mit dem dringendsten Anliegen der Praxis, nämlich: Rechtssicherheit.

Zu dieser Rechtssicherheit beizutragen ist dann auch die Intention dieses Buches. Themenschwerpunkte sind – neben der oben bereits angedeuteten ewigen Problemstellung des mobilen und Telearbeitsplatzes – auch Fragen der *Mitbestimmung* des Betriebsrats und des *Vollzugs* der ArbStättV, der eigentlich in der Verordnung selbst gar nicht geregelt, doch (gerade auch deswegen) mittels einer ausführlichen Darstellung zu § 22 ArbSchG erläutert wird. Auch eine Darstellung der *allgemeinen Systematik* des Arbeitsschutzrecht kommt in der Darstellung nicht zu kurz.

Einen besonderen Schwerpunkt bildet der *Nichtraucherschutz*, der die Menschheit und damit auch die Arbeitnehmerschaft bekanntlich in zwei Lager spaltet. Der besonderen Dynamik dieser Rechtsmaterie wird auch in der 4. Auflage Rechnung getragen.

Bei der Auswahl der Rechtstexte haben wir uns in der vierten Auflage auf das Notwendigste beschränkt. Wo „Kommentar“ drauf steht, soll (vor allem) auch „Kommentar“ drin sein. Für eine umfassende Sammlung des deutschen Arbeits-

Vorwort

sicherheitsrechts wird auf die Textsammlung *Nipperdey II*, erschienen im gleichen Verlag, verwiesen.

Durch das Werk führen wird Sie ein erfahrenes Autorenteam aus dem C.H. Beck Verlag mit Bodenhaftung zur Rechtspraxis. Für Anregungen Ihrerseits an *norbert.kollmer@gmx.de* sind wir freilich dankbar.

Das Werk hat den redaktionellen Stand: 1. August 2018.

Bayreuth, Rosenheim und
München
im Spätsommer 2018

Norbert Franz Kollmer
Bernd Wiebauer
Carsten Schucht



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	IX
Literaturverzeichnis	XVII
A. Verordnungstext (mit Anhang zu § 3 Abs. 1)	1
B. Kommentar zur Arbeitsstättenverordnung	25
Einführung (<i>Kollmer</i>)	25
§ 1 Ziel, Anwendungsbereich (<i>Wiebauer</i>)	61
§ 2 Begriffsbestimmungen (<i>Wiebauer</i>)	75
§ 3 Gefährdungsbeurteilung (<i>Wiebauer</i>)	95
§ 3a Einrichten und Betreiben von Arbeitsstätten (<i>Wiebauer</i>)	119
§ 4 Besondere Anforderungen an das Betreiben von Arbeitsstätten (<i>Schucht</i>)	154
§ 5 Nichtraucherschutz (<i>Wiebauer</i>)	168
§ 6 Unterweisung der Beschäftigten (<i>Schucht</i>)	190
§ 7 Ausschuss für Arbeitsstätten (<i>Kollmer</i>)	204
§ 8 Übergangsvorschriften (<i>Kollmer</i>)	220
§ 9 Straftaten und Ordnungswidrigkeiten (<i>Wiebauer</i>)	230
Anhang: Anforderungen und Maßnahmen für Arbeitsstätten nach § 3 Abs. 1	247
Anhang 1. Allgemeine Anforderungen (<i>Schucht</i>)	248
Anhang 2. Maßnahmen zum Schutz von besonderen Gefahren (<i>Schucht</i>)	267
Anhang 3. Arbeitsbedingungen (<i>Schucht</i>)	275
Anhang 4. Sanitär-, Pausen- und Bereitschaftsräume, Kantinen, Erste-Hilfe-Räume und Unterkünfte (<i>Schucht</i>)	296
Anhang 5. Ergänzende Anforderungen und Maßnahmen für besondere Arbeitsstätten und Arbeitsplätze (<i>Schucht</i>)	317
Anhang 6. Maßnahmen zur Gestaltung von Bildschirmarbeitsplätzen (<i>Wiebauer</i>)	324
C. Arbeitsstätten-Richtlinien (ASR)	333
D. Anhang: Arbeitsschutzgesetz	625
Stichwortverzeichnis	641

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG